

SICHERHEITSDATENBLATT NACH VERORDNUNG (EG)1907/2006

Produktname: SpaBalancer SpaParfum Orchidee

Erstellt am: 11.03.2021, Überarbeitet am: 02.09.2024, Version: 2.2

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktname

SpaBalancer SpaParfum Orchidee

UFI:

TS03-V0GU-U00X-5XNA



<https://my.chemius.net/p/7N3hku/en/pd/de>

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Duft.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Pharmazie.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

SpaBalancer GmbH

Verbindungsweg 42

D-25469 Halstenbek, Deutschland

+49(0)4101 - 37 444 80

info@spabalancer.com

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer

112

Lieferant

+49(0)4101 - 37 444 80

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Skin Sens. 1; H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Eye Irrit. 2; H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Aquatic Chronic 2; H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung von Stoffen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Signalwort: ACHTUNG**

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P264 Nach Gebrauch gründlich waschen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften zuführen.

Enthält:

Linalool

Linalylacetat

Linalylacetat

beta-Pinene

(R)-p-Mentha-1,8-dien

Citronellol

Linalool

Geraniol

2.3 Sonstige Gefahren**PBT/vPvB**

Keine Daten verfügbar

Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keine Stoffe mit potenziell endokriner Wirkung.

Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**3.1 Stoffe**

Für Gemische siehe 3.2.

3.2 Gemische

Name	CAS EC Index Reach	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Spezifische Konzentrationsgrenzen	Anmerkungen zu Inhaltsstoffen
Oxydipropanol	25265-71-8 246-770-3 - 01-2119456811-38	25-50	/	/	/
4-(2,6,6-Trimethylcyclohex-2-en-1-yl)-but-3-en-2-on	127-41-3 204-841-6 - 01-2120138061-71	10-25	Aquatic Chronic 2; H411	/	/

Linalool	78-70-6 201-134-4 603-235-00-2	10-25	Skin Sens. 1B; H317	/	/
Phenethylalkohol	60-12-8 200-456-2 - 01-2119963921-31	10-25	Acute Tox. 4; H302 Eye Irrit. 2; H319	/	/
Linalylacetat	115-95-7 204-116-4 -	2,5-10	Skin Sens. 1; H317	/	/
p-Mentha-1,4-dien	99-85-4 202-794-6 -	≤2,5	Flam. Liq. 3; H226 Asp. Tox. 1; H304 Repr. 2; H361	/	/
Eucalyptol	470-82-6 207-431-5 - 01-2119967772-24	≤2,5	Flam. Liq. 3; H226 Skin Sens. 1B; H317	/	/
Linalylacetat	115-95-7 204-116-4 -	≤2,5	Skin Sens. 1; H317 Aquatic Chronic 2; H411	/	/
beta-Pinene	127-91-3 204-872-5 -	≤2,5	Flam. Liq. 3; H226 Asp. Tox. 1; H304 Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 Aquatic Acute 1; H400; M = 1 Aquatic Chronic 1; H410; M = 1	/	/
(R)-p-Mentha-1,8-dien	5989-27-5 227-813-5 601-096-00-2	≤2,5	Flam. Liq. 3; H226 Asp. Tox. 1; H304 Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1B; H317 Aquatic Acute 1; H400; M = 1 Aquatic Chronic 3; H412	/	/
Benzol, 1-Methoxy-4-(1-propenyl)	104-46-1 203-205-5 -	≤2,5	Skin Sens. 1; H317 Aquatic Chronic 2; H411	/	/
Citronellol	106-22-9 203-375-0 -	≤2,5	Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 Aquatic Chronic 2; H411	/	/
Linalool	78-70-6 201-134-4 603-235-00-2	≤2,5	Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1B; H317	/	/
Menthon	10458-14-7 233-944-9 -	≤2,5	Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317	/	/
Geraniol	106-24-1 203-377-1 - 01-2119552430-49	≤2,5	Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 Eye Dam. 1; H318	/	/

Produktbeschreibung

Gemisch aus nachfolgend aufgeführten Stoffen und ungefährlichen Beimengungen.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Anmerkungen

Umgehend die gesamte kontaminierte Kleidung ausziehen. Im Zweifelsfall oder wenn sich die Symptome nicht bessern, Arzt aufsuchen. Dem Arzt Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen.

Nach Inhalation

Den Betroffenen an die frische Luft bringen - frische Luft einatmen. Den Betroffenen ruhig stellen in einer Position, die

das Atmen erleichtert. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit Verunfallten in stabile Seitenlage bringen und medizinischen Dienst/Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Kontaminierte Kleidungsstücke sofort entfernen. Betroffene Körperteile sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen! Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen.

Nach Augenkontakt

Offene Augen, auch unter den Augenlidern, sofort mit viel fließendem Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Medizinische Hilfe einholen.

Nach Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen. Im Zweifelsfall oder im Falle der Verschlechterung ärztliche Hilfe suchen. Dem Arzt Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Inhalation

Eine übermäßige Aussetzung mit Aerosolen und Dämpfen kann Reizung der Atemwege verursachen. Husten, Niesen, Nasenausfluss, Atemnot.

Nach Hautkontakt

Berührung mit der Haut kann Überempfindlichkeit verursachen.

Nach Augenkontakt

Rötung, Tränenfluss, Schmerz.

Nach Verschlucken

Kann Bauchschmerzen verursachen. Kann Übelkeit / Erbrechen und Durchfall verursachen. Reizt Verdauungsorgane (Darmbereich).

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschpulver.

Kohlendioxid (CO₂).

Sand. Löschmittel hinsichtlich der Umstände und anderer Faktoren auswählen.

Ungeeignete Löschmittel

Wasser.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall ist die Bildung von giftigen Gasen möglich; Einatmen von Gasen/Rauch verhindern.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen

Nicht eingreifen, wenn Sie damit Ihre Gesundheit gefährden und wenn Sie nicht ausreichend ausgebildet sind. Die beim Erhitzen oder im Brandfall entstehenden Gase oder Rauch nicht einatmen. Gefährdete Verpackung mit Wassersprühstrahl kühlen. Unbeschädigte Produkte/Gefäße/Behälter aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung

Schutzkleidung für die Feuerwehr (DIN EN 469:2005+A1:2006+AC:2006); Feuerwehrhelme für die Brandbekämpfung (DIN EN 443:2008); Schuhe für die Feuerwehr (DIN EN 15090:2012); Feuerweherschutzhandschuhe (DIN EN

659:2003+A1:2008); Atemschutzgeräte (DIN EN 137:2006).

Sonstige Angaben

Kontaminierte Löschmittel sammeln und gemäß den Vorschriften entsorgen. Sie dürfen nicht in die Kanalisation gelassen werden.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstungen

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Vorsichtsmaßnahmen

Entsprechende Lüftung sichern.

Notfallmaßnahmen

Nicht eingreifen, wenn Sie damit Ihre Gesundheit gefährden und wenn Sie nicht ausreichend ausgebildet sind.

Ungeschützten Personen Zugang verweigern. Unbefugten Personen ist der Zutritt verboten. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

Einsatzkräfte

Persönliche Schutzmittel verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Gewässer/Abflüsse oder in den durchlässigen Boden gelangen lassen. Bei Verschmutzung des Wassers oder Bodens die örtlichen Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Rückhaltung

Keine Daten verfügbar

Reinigung

Für ausreichende Lüftung sorgen. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Das Produkt mechanisch in entsprechenden Behältern/Verpackungen ansammeln und den Abfall einem zuständigen Abfallentsorgungsunternehmen überlassen. Beseitigen gemäß der geltenden Vorschriften (siehe Abschnitt 13).

Sonstige Angaben

Siehe Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Maßnahmen zum Verhindern von Bränden

Gute Lüftung sicherstellen. Von Zündquellen fern halten - nicht rauchen. Statische Elektrizität verhindern.

Maßnahmen zum Verhindern von Aerosol- und Staubbildung

Wo die Gefahr des Einatmens von Dämpfen/Aerosol besteht, für lokale Absaugung (Ventilation) sorgen. Bildung von Aerosol verhindern.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Sonstige Maßnahmen

Keine Daten verfügbar

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Für persönliche Hygiene sorgen (vor der Pause und bei Arbeitsende Hände waschen). Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung verhindern. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Verunreinigte Kleidungsstücke entfernen und vor erneuter Verwendung waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften lagern. In einem gut belüfteten, trockenen und kühlen Raum aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. In dicht geschlossenen Behältern aufbewahren. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Verpackungsmaterialien

Keine Daten verfügbar

Anforderungen an den Lagerraum und die Behälter

Keine Daten verfügbar

Lagertemperatur

Keine Daten verfügbar

Anweisungen zur Ausstattung des Lagers

Lagerklasse: 11

Weitere Informationen zu Lagerbedingungen

Keine Daten verfügbar

7.3 Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

Keine Daten verfügbar

Für den industriellen Sektor spezifische Lösungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Stoffidentität			Arbeitsplatzgrenzwert		Spitzenbegr.		
Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³	Überschreitungs- faktor	Bemerkungen	Biologische Grenzwerte (BGW)
(R)-p-Mentha-1,8- dien (D-Limonen)	5989-27-5	/	5	28	4(II)	DFG, H, Sh, Y	/
Oxydipropanol (Dipropylenglyko l)	25265-71-8	/	/	100E	2(II)	DFG, Y, 11	/

Angaben über Überwachungsverfahren

DIN EN 482:2021 Exposition am Arbeitsplatz – Verfahren zur Bestimmung der Konzentration von chemischen Arbeitsstoffen – Grundlegende Anforderungen an die Leistungsfähigkeit; Deutsche Fassung EN 482:2021 DIN EN 689:2020 Exposition am Arbeitsplatz - Messung der Exposition durch Einatmung chemischer Arbeitsstoffe - Strategie zur Überprüfung der Einhaltung von Arbeitsplatzgrenzwerten; Deutsche Fassung EN 689:2018+AC:2019

DNEL/DMEL-Werte

Für das Produkt

Keine Daten verfügbar

Für Inhaltsstoffe

Name	Typ	Expositionsweg	Expositionsfrequenz	Anmerkung	Wert
------	-----	----------------	---------------------	-----------	------

Linalool	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	2.8 mg/m ³
Linalool	Arbeitnehmer	inhalativ	Kurzzeit systemische Effekte	/	16.5 mg/m ³
Linalool	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	2.5 mg/kg Körpergewicht/Tag
Linalool	Arbeitnehmer	dermal	Kurzzeit systemische Effekte	/	5 mg/kg Körpergewicht/Tag
Linalool	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit lokale Effekte	/	3 mg/cm ²
Linalool	Arbeitnehmer	dermal	Kurzzeit lokale Effekte	/	3 mg/cm ²
Linalool	Verbraucher	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	0.7 mg/m ³
Linalool	Verbraucher	inhalativ	Kurzzeit systemische Effekte	/	4.1 mg/m ³
Linalool	Verbraucher	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	1.25 mg/kg Körpergewicht/Tag
Linalool	Verbraucher	dermal	Kurzzeit systemische Effekte	/	2.5 mg/kg Körpergewicht/Tag
Linalool	Verbraucher	dermal	Langzeit lokale Effekte	/	1.5 mg/cm ²
Linalool	Verbraucher	dermal	Kurzzeit lokale Effekte	/	1.5 mg/cm ²
Linalool	Verbraucher	oral	Langzeit systemische Effekte	/	0.2 mg/kg Körpergewicht/Tag
Linalool	Verbraucher	oral	Kurzzeit systemische Effekte	/	1.2 mg/kg Körpergewicht/Tag
Phenethylalkohol	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	59.9 mg/m ³
Phenethylalkohol	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	21.2 mg/kg Körpergewicht/Tag
Phenethylalkohol	Verbraucher	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	17.7 mg/m ³
Phenethylalkohol	Verbraucher	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	12.7 mg/kg Körpergewicht/Tag
Phenethylalkohol	Verbraucher	oral	Langzeit systemische Effekte	/	5.1 mg/kg Körpergewicht/Tag
Phenethylalkohol	Verbraucher	oral	Kurzzeit systemische Effekte	/	5.1 mg/kg Körpergewicht/Tag
Linalylacetat	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	2.75 mg/m ³
Linalylacetat	Verbraucher	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	0.68 mg/m ³
Linalylacetat	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	2.5 mg/kg Körpergewicht/Tag
Linalylacetat	Verbraucher	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	1.25 mg/kg Körpergewicht/Tag
Linalylacetat	Verbraucher	oral	Langzeit systemische Effekte	/	0.2 mg/kg Körpergewicht/Tag
Linalylacetat	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit lokale Effekte	/	236.2 µg/cm ²
Linalylacetat	Arbeitnehmer	dermal	Kurzzeit lokale Effekte	/	236.2 µg/cm ²
Linalylacetat	Verbraucher	dermal	Langzeit lokale Effekte	/	236.2 µg/cm ²
Linalylacetat	Verbraucher	dermal	Kurzzeit lokale Effekte	/	236.2 µg/cm ²
Eucalyptol	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	7.05 mg/m ³
Eucalyptol	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	2 mg/kg Körpergewicht/Tag
Eucalyptol	Verbraucher	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	1.74 mg/m ³
Eucalyptol	Verbraucher	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	1 mg/kg Körpergewicht/Tag
Eucalyptol	Verbraucher	oral	Langzeit systemische Effekte	/	600 mg/kg Körpergewicht/Tag

(R)-p-Mentha-1,8-dien	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	66.7 mg/m ³
(R)-p-Mentha-1,8-dien	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	9.5 mg/kg Körpergewicht/Tag
(R)-p-Mentha-1,8-dien	Verbraucher	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	16.6 mg/m ³
(R)-p-Mentha-1,8-dien	Verbraucher	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	4.8 mg/kg Körpergewicht/Tag
(R)-p-Mentha-1,8-dien	Verbraucher	oral	Langzeit systemische Effekte	/	4.8 mg/kg Körpergewicht/Tag
Citronellol	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	161.6 mg/m ³
Citronellol	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit lokale Effekte	/	10 mg/m ³
Citronellol	Arbeitnehmer	inhalativ	Kurzzeit lokale Effekte	/	10 mg/m ³
Citronellol	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	327.4 mg/kg Körpergewicht/Tag
Citronellol	Arbeitnehmer	dermal	Kurzzeit lokale Effekte	/	2950 µg/cm ²
Citronellol	Verbraucher	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	47.8 mg/m ³
Citronellol	Verbraucher	inhalativ	Langzeit lokale Effekte	/	10 mg/m ³
Citronellol	Verbraucher	inhalativ	Kurzzeit lokale Effekte	/	10 mg/m ³
Citronellol	Verbraucher	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	196.4 mg/kg Körpergewicht/Tag
Citronellol	Verbraucher	dermal	Kurzzeit lokale Effekte	/	2950 µg/cm ²
Citronellol	Verbraucher	oral	Langzeit systemische Effekte	/	13.8 mg/kg Körpergewicht/Tag
Geraniol	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	161.6 mg/m ³
Geraniol	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	12.5 mg/kg Körpergewicht/Tag
Geraniol	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit lokale Effekte	/	11800 µg/cm ²
Geraniol	Verbraucher	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	47.8 mg/m ³
Geraniol	Verbraucher	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	7.5 mg/kg Körpergewicht/Tag
Geraniol	Verbraucher	dermal	Langzeit lokale Effekte	/	11800 µg/cm ²
Geraniol	Verbraucher	oral	Langzeit systemische Effekte	/	13.75 mg/kg Körpergewicht/Tag

PNEC-Werte

Für das Produkt

Keine Daten verfügbar

Für Inhaltsstoffe

Name	Expositionsweg	Anmerkung	Wert
Linalool	Süßwasser	/	0.2 mg/L
Linalool	Wasser (intermittierende Freisetzung)	Süßwasser	2 mg/L
Linalool	Meerwasser	/	0.02 mg/L
Linalool	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	10 mg/L
Linalool	Süßwassersedimente	Trockengewicht	2.22 mg/kg
Linalool	Meeressedimente	Trockengewicht	0.222 mg/kg
Linalool	Boden	Trockengewicht	0.327 mg/kg
Linalool	Nahrungskette	oral	7.8 mg/kg Nahrung
Phenethylalkohol	Süßwasser	/	0.215 mg/L
Phenethylalkohol	Meerwasser	/	0.021 mg/L
Phenethylalkohol	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	10 mg/L
Phenethylalkohol	Süßwassersedimente	Trockengewicht	1.454 mg/kg

Phenethylalkohol	Meeressedimente	Trockengewicht	0.145 mg/kg
Phenethylalkohol	Wasser (intermittierende Freisetzung)	Süßwasser	2.15 mg/L
Phenethylalkohol	Boden	Trockengewicht	0.164 mg/kg
Linalylacetat	Süßwasser	/	0.011 mg/L
Linalylacetat	Wasser (intermittierende Freisetzung)	Süßwasser	0.11 mg/L
Linalylacetat	Meerwasser	/	0.001 mg/L
Linalylacetat	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	1 mg/L
Linalylacetat	Süßwassersedimente	Trockengewicht	0.609 mg/kg
Linalylacetat	Meeressedimente	Trockengewicht	0.061 mg/kg
Linalylacetat	Boden	Trockengewicht	0.115 mg/kg
Eucalyptol	Süßwasser	/	57 µg/l
Eucalyptol	Wasser (intermittierende Freisetzung)	Süßwasser	0.57 mg/L
Eucalyptol	Meerwasser	/	5.7 µg/l
Eucalyptol	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	10 mg/L
Eucalyptol	Süßwassersedimente	Trockengewicht	1.425 mg/kg
Eucalyptol	Meeressedimente	Trockengewicht	0.142 mg/kg
Eucalyptol	Boden	Trockengewicht	0.25 mg/kg
Eucalyptol	Nahrungskette	oral	40 mg/kg Nahrung
(R)-p-Mentha-1,8-dien	Süßwasser	/	14 µg/l
(R)-p-Mentha-1,8-dien	Meerwasser	/	1.4 µg/l
(R)-p-Mentha-1,8-dien	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	1.8 mg/L
(R)-p-Mentha-1,8-dien	Süßwassersedimente	Trockengewicht	3.85 mg/kg
(R)-p-Mentha-1,8-dien	Meeressedimente	Trockengewicht	0.385 mg/kg
(R)-p-Mentha-1,8-dien	Boden	Trockengewicht	0.763 mg/kg
(R)-p-Mentha-1,8-dien	Nahrungskette	oral	133 mg/kg Nahrung
Citronellol	Süßwasser	/	0.002 mg/L
Citronellol	Wasser (intermittierende Freisetzung)	Süßwasser	0.024 mg/L
Citronellol	Meerwasser	/	0 mg/L
Citronellol	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	580 mg/L
Citronellol	Süßwassersedimente	Trockengewicht	0.026 mg/kg
Citronellol	Meeressedimente	Trockengewicht	0.003 mg/kg
Citronellol	Boden	Trockengewicht	0.004 mg/kg
Geraniol	Süßwasser	/	0.011 mg/L
Geraniol	Wasser (intermittierende Freisetzung)	Süßwasser	0.108 mg/L
Geraniol	Meerwasser	/	0.001 mg/L
Geraniol	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	0.7 mg/L
Geraniol	Süßwassersedimente	Trockengewicht	0.115 mg/kg
Geraniol	Meeressedimente	Trockengewicht	0.011 mg/kg
Geraniol	Boden	Trockengewicht	0.017 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Stoff/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition bei identifizierten Verwendungen

Für persönliche Hygiene sorgen: Vor den Pausen und nach Beendigung der Arbeit Hände waschen. Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung verhindern. Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Strukturelle Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar

Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Mit Produkt verunreinigte Kleidung unverzüglich entfernen und sie vor dem wiederholten Gebrauch reinigen.

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

An Stellen mit einer höheren Konzentration für gute Lüftung und lokale Absaugung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstungen

Augen-/Gesichtsschutz

Engdichtende Schutzbrille (DIN EN 166:2002).

Handschutz

Schutzhandschuhe (DIN EN ISO 374). Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Anweisungen des Herstellers hinsichtlich der Verwendung, Aufbewahrung, Wartung und des Ersatzes der Handschuhe. Bei Schäden oder Abnutzungerscheinungen müssen die Handschuhe umgehend ersetzt werden. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Keine Lederhandschuhe benutzen.

Geeignete Materialien

Material	Stärke	Durchbruchzeit	Anmerkung
PVC	/	/	Dauerkontakt: DIN EN 374.
Neopren	/	≤ 15 min	Kurzzeitigen Einsatz: EN 374
PVC	/	/	Kurzzeitigen Einsatz: EN 374

Körperschutz

Geeignete Schutzkleidung tragen. Schutzkleidung (DIN EN ISO 13688:2022) und Sicherheitsschuhe (DIN EN ISO 20345:2024-06). Arbeitsschutzkleidung, die gegen flüssige Chemikalien beständig ist (DIN EN 14605:2009). Körperschutz entsprechend den Aktivitäten und der möglichen Exposition wählen.

Atemschutz

Bei normaler Verwendung und geeigneter Belüftung nicht erforderlich. Falls die Lüftung ungenügend ist, Atemschutzgerät tragen. Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Geeignete Atemschutzmaske (DIN EN 136) mit Filter AX-P2 (DIN EN 14387) tragen. Bei längerer Exposition bzw. bei stärkerer Kontamination umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden (DIN EN 137).

Thermische Gefahren

Keine Daten verfügbar

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Stoff/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar

Anweisungsmaßnahmen zum Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar

Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Keine Daten verfügbar

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Vermeiden Sie die Freisetzung in Wasserläufe, die Kanalisation oder das Grundwasser.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Aggregatzustand	fest
Form	Flüssigkeit, in einen festen Träger imprägniert
Farbe	gelb
Geruch	charakteristisch
Geruchsschwelle	Keine Daten verfügbar

Schmelzpunkt/Schmelzbereich	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	220 °C
Entzündbarkeit	Keine Daten verfügbar
Untere und obere Explosionsgrenze	0.9 — 12.6 % v/v
Flammpunkt	88 °C
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar
pH-Wert	Stoff/Mischung ist unpolar / protonenfrei
Viskosität	Keine Daten verfügbar
Löslichkeit (Wasser)	sehr geringe Löslichkeit
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	< 0.1 hPa bei 20 °C
Dichte	0.955 — 0.975 g/cm ³ bei 20 °C
Relative Dampfdichte	Keine Daten verfügbar
Partikeleigenschaften	Keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosive Eigenschaften

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Keine Daten verfügbar

Sonstige Angaben

Zündtemperatur: 225 °C. Brechungsindex: 1,446 - 1,486. Optische Drehung: -4° bis +6° (20 °C). Physikalische Daten beziehen sich auf die Flüssigkeit, mit der der Träger imprägniert ist.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Stabil unter den empfohlenen Transport- und Lagerbedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Bei Anwendung und Lagerung gemäß den Anweisungen kein Abbau.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine Besonderheiten. Empfehlungen zur Handhabung und Lagerung befolgen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Die allgemeine Regel über die Nichtverträglichkeit der Chemikalien ist zu berücksichtigen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei sachgemäßer Verwendung gibt es keine gefährlichen Zersetzungsprodukte. Bei Verbrennung/Explosion entsteht

Rauch, der eine Gesundheitsgefahr darstellt.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

(a) Akute Toxizität

Für Inhaltsstoffe

Name	Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Methode	Anmerkung
Linalool	oral	LD ₅₀	Ratte	/	2790 mg/kg	/	/
Linalool	dermal	LD ₅₀	Kaninchen	/	5610 mg/kg	/	/
Phenethylalkohol	oral	LD ₅₀	Ratte	/	1770 - 2230 mg/kg	/	/
Phenethylalkohol	dermal	LD ₅₀	Maus	/	1500 mg/kg	/	/
Phenethylalkohol	dermal	LD ₅₀	Kaninchen	/	790 mg/kg	/	/
Linalylacetat	oral	LD ₅₀	Ratte	/	14550 mg/kg	/	/
Linalylacetat	dermal	LD ₅₀	Kaninchen	/	> 5000 mg/kg	/	/
Eucalyptol	oral	LD ₅₀	Ratte	/	2480 mg/kg	/	/
Eucalyptol	dermal	LD ₅₀	Kaninchen	/	> 5000 mg/kg	/	/
Linalylacetat	oral	LD ₅₀	Ratte	/	14450 mg/kg	/	/
Linalylacetat	dermal	LD ₅₀	Kaninchen	/	> 5000 mg/kg	/	/
beta-Pinene	oral	LD ₅₀	Ratte	/	3700 mg/kg	/	/
(R)-p-Mentha-1,8-dien	oral	LD ₅₀	Ratte	/	4400 mg/kg	/	/
(R)-p-Mentha-1,8-dien	dermal	LD ₅₀	Kaninchen	/	> 2000 mg/kg	/	/
Benzol, 1-Methoxy-4-(1-propenyl)	oral	LD ₅₀	Ratte	/	2090 mg/kg	/	/
Benzol, 1-Methoxy-4-(1-propenyl)	dermal	LD ₅₀	Kaninchen	/	> 5000 mg/kg	/	/
Citronellol	oral	LD ₅₀	Ratte	/	3450 mg/kg	/	/
Citronellol	dermal	LD ₅₀	Kaninchen	/	2650 mg/kg	/	/
Linalool	oral	LD ₅₀	Ratte	/	2790 mg/kg	/	/
Linalool	dermal	LD ₅₀	Kaninchen	/	5610 mg/kg	/	/
Menthon	oral	LD ₅₀	Ratte	/	2180 mg/kg	/	/
Menthon	dermal	LD ₅₀	Kaninchen	/	5000 mg/kg	/	/
Geraniol	oral	LD ₅₀	Ratte	/	3800 mg/kg	/	/

Zusätzliche Hinweise

Das Produkt ist nicht als akut toxisch klassifiziert.

(b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Keine Daten verfügbar

Zusätzliche Hinweise

Das Produkt ist nicht als hautreizend eingestuft.

(c) Schwere Augenschädigung/-reizung

Keine Daten verfügbar

Zusätzliche Hinweise

Verursacht schwere Augenreizung.

(d) Sensibilisierung der Atemwege / Haut

Keine Daten verfügbar

Zusätzliche Hinweise

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

(e) Keimzell-Mutagenität

Keine Daten verfügbar

(f) Karzinogenität

Keine Daten verfügbar

(g) Reproduktionstoxizität

Keine Daten verfügbar

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Das Produkt ist nicht als krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend eingestuft.

(h) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Keine Daten verfügbar

Zusätzliche Hinweise

(STOT) SE (einmalige Exposition): nicht eingestuft.

(i) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Keine Daten verfügbar

Zusätzliche Hinweise

(STOT) RE (wiederholte Exposition): nicht eingestuft.

(j) Aspirationsgefahr

Keine Daten verfügbar

Zusätzliche Hinweise

Aspirationstoxizität: nicht eingestuft.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

Wechselwirkungen

Keine Daten verfügbar

11.2 Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Das Produkt enthält keine Stoffe mit potenziell endokriner Wirkung.

Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**12.1 Toxizität****Akute Toxizität****Für Inhaltsstoffe**

Name	Typ	Wert	Expositionsdauer	Reihe	Organismus	Methode	Anmerkung
Linalool	LC ₅₀	2246 mg/L	96 h	Fische	<i>Leuciscus idus</i>	/	/
Linalool	EC ₅₀	59 mg/L	/	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>	/	/
Phenethylalkohol	LC ₅₀	340 mg/L	96 h	Fische	<i>Leuciscus idus</i>	/	/
Phenethylalkohol	EC ₅₀	287 mg/L	48 h	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>	/	/
Phenethylalkohol	EC ₅₀	490 mg/L	72 h	Algen	Grünalge	/	/
Linalylacetat	LC ₅₀	11 mg/L	96 h	Fische	<i>Cyprinus carpio</i>	/	/
Linalylacetat	EC ₅₀	15 mg/L	/	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>	/	/

(R)-p-Mentha-1,8-dien	EC ₅₀	0.4 mg/L	48 h	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>	/	/
(R)-p-Mentha-1,8-dien	NOEC	4 mg/L	96 h	Algen	<i>Scenedesmus subspicatus</i>	/	/

Chronische Toxizität

Keine Daten verfügbar

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**Abiotische Abbaubarkeit, Physikalische und fotochemische Beseitigung**

Keine Daten verfügbar

Bioabbau

Keine Daten verfügbar

12.3 Bioakkumulationspotenzial**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)**

Keine Daten verfügbar

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden**Bekannte oder vorhergesagte Verteilung in den Umweltkompartimenten**

Keine Daten verfügbar

Oberflächenspannung

Keine Daten verfügbar

Adsorption / Desorption

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Bewertung ist nicht erstellt worden.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keine Stoffe mit potenziell endokriner Wirkung.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

12.8 Zusätzliche Hinweise**Für das Produkt**

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 (eigene Einstufung); deutlich wassergefährdend. Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund. Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**Produkt-/Verpackungsentsorgung****Produkt**

Entsorgung gemäß der Verordnung für Abfälle. Entsorgung gemäß den Vorschriften: Abfall dem bevollmächtigten Sonderabfallsammler übergeben/der Problemabfallentsorgung zuführen. Verschütten oder Entweichen in Abflüsse und Kanalisation vermeiden. Darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

20 - SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIEßLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN

20 03 - Andere Siedlungsabfälle

20 03 99 - Siedlungsabfälle a. n. g.

Verunreinigte Verpackungen

Gemäß den Regeln für den Umgang mit Verpackungen und Verpackungsabfall entsorgen. Völlig entleerte Verpackung gemäß den Vorschriften entsorgen. Ungereinigte Verpackung gehört zu gefährlichen Abfällen – sie sind wie das Produkt zu behandeln.

Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

Keine Daten verfügbar

Für die Abfallbehandlung relevante Angaben

Keine Daten verfügbar

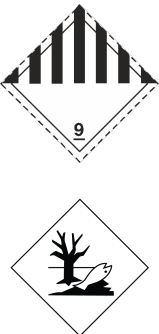
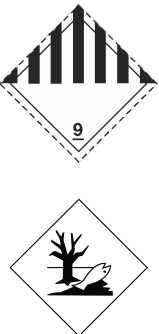
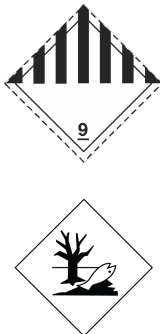
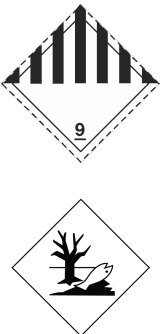
Für die Entsorgung von Abwasser relevante Angaben

Keine Daten verfügbar

Sonstige Empfehlungen zur Entsorgung

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID	IMDG	IATA	ADN
14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer			
UN 3077	UN 3077	UN 3077	UN 3077
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung			
UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. (4-(2,6,6-Trimethylcyclohex-2-en-1-yl)-but-3-en-2-on, (R)-p-Mentha-1,8-dien)	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. (4-(2,6,6-trimethylcyclohex-2-en-1-yl)-but-3-en-2-one, (R)-p-mentha-1,8-diene)	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. (4-(2,6,6-trimethylcyclohex-2-en-1-yl)-but-3-en-2-one, (R)-p-mentha-1,8-diene)	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. (4-(2,6,6-trimethylcyclohex-2-en-1-yl)-but-3-en-2-one, (R)-p-mentha-1,8-diene)
14.3 Transportgefahrenklassen			
9	9	9	9
			
14.4 Verpackungsgruppe			
III	III	III	III

14.5 Umweltgefahren			
JA	Meeresschadstoff	JA	JA
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			
Begrenzte Menge 5 kg Besondere Gefahrenhinweise 274, 335, 375, 601 Packanweisungen P002, IBC08, LP02, R001 Besondere Verpackungsvorschriften PP12, B3 Transportkategorie 3 Tunnelbeschränkungscode (-) Klassifizierungscode M7	Begrenzte Menge 5 kg EmS F-A, S-F Flammpunkt 88 °C	Limited Quantity, Packing Instructions (Ltd Qty, Pkg Inst) Y956 Limited Quantity, Maximum Net Quantity/Package (Ltd Qty, Max Net Qty/Pkg) 30 kg G Packing Instructions (Pkg Inst) 956 Maximum Net Quantity/Package (Max Net Qty/Pkg) 400 kg Cargo Aircraft Only, Packing Instructions (CAO, Pkg Inst) 956 Cargo Aircraft Only, Maximum Net Quantity/Package (CAO, Max Net Qty/Pkg) 400 kg Special provisions A97, A158, A179, A197 Excepted quantities E1 ERG code 9L	Begrenzte Menge 5 kg
14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten			
	VC1, VC2		

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) (inklusive Verordnung (EU) 2020/878)
- Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
- Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (TRGS 905)
- MAK- und BAT-Werte-Liste 2013
- Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz-JArbSchG)
- Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz -MuSchG)
- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)
- Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (12. BImSchV-Störfall-Verordnung)
- Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft)
- Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510)

VOC-Wert nach Richtlinie 2004/42/EG

nicht verwendbar

Inhaltsstoffe nach der Verordnung über Detergenzien EG 648/2004

Keine Daten verfügbar

Besondere Hinweise

Seveso III, E2: Gewässergefährdend. Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung VwVwS); deutlich wassergefährdend. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang XVII - Beschränkungen: 3.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde gemacht.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Änderungen

Keine Daten verfügbar

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden

Keine Daten verfügbar

Abkürzungen und Akronyme

ATE – Schätzwert der akuten Toxizität
ADR – Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ADN – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
CEN – Europäisches Komitee für Normung
C&L – Einstufung und Kennzeichnung
CLP – Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
CAS-Nr. – Chemical-Abstracts-Service-Nummer
CMR – Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin
CSA – Stoffsicherheitsbeurteilung
CSR – Stoffsicherheitsbericht
DMEL – Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL – Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
DPD – Richtlinie über gefährliche Zubereitungen 1999/45/EG
DSD – Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG
DU – Nachgeschalteter Anwender
EG – Europäische Gemeinschaft
ECHA – Europäische Chemikalienagentur
EG- Nummer – EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS)
EWR – Europäischer Wirtschaftsraum (EU + Island, Liechtenstein und Norwegen)
EWG – Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EINECS – Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
ELINCS – Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe
EN – Europäische Norm
EQS – Umweltqualitätsnorm
EU – Europäische Union
Euphrac – Europäischer Standardsatzkatalog
EAKV – Europäischer Abfallkatalog (ersetzt durch LoW – siehe unten)
GES – Generisches Expositionsszenarium
GHS – Global Harmonisiertes System
IATA – Internationaler Luftverkehrsverband
ICAO-TI – Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IMSBC – Internationaler Code für die Beförderung fester Massengüter mit Seeschiffen
IT – Informationstechnologie
IUCLID – International Uniform Chemical Information Database - Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank
IUPAC – Internationale Union für reine und angewandte Chemie
JRC – Gemeinsame Forschungsstelle
Kow – Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient
LC50 – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
LD50 – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)
LE – Rechtssubjekt
LoW – Abfallliste (siehe <http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm>)
LR – Federführender Registrant
M/I – Hersteller/Importeur
MS – Mitgliedstaat
MSDB – Materialsicherheitsdatenblatt
OC – Verwendungsbedingungen
OECD – Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

OEL – Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
 ABL – Amtsblatt
 OR – Alleinvertreter
 OSHA – Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
 PBT – Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
 PEC – Abgeschätzte Effektkonzentration
 PNEC – Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)
 PSA – persönliche Schutzausrüstung
 (Q)SAR – Qualitative Struktur-Wirkungs-Beziehung
 REACH – Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
 RID – Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
 RIP – REACH-Umsetzungsprojekt
 RMM – Risikomanagementmaßnahme
 SCBA – Umluftunabhängiges Atemschutzgerät
 SDB – Sicherheitsdatenblatt
 SIEF – Forum zum Austausch von Stoffinformationen
 KMU – Kleine und mittlere Unternehmen
 STOT – Spezifische Zielorgan-Toxizität
 (STOT) RE – Wiederholte Exposition
 (STOT) SE – Einmalige Exposition
 SVHC – Besonders besorgniserregende Stoffe
 UN – Vereinte Nationen
 vPvB – Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Die Bedeutung der H-Sätze aus dem dritten Punkt des Datenblattes

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H361 Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



- Garantiert korrekte Kennzeichnung des Produkts
- Mit der örtlichen Gesetzgebung abgestimmt
- Garantiert korrekte Klassifizierung des Produkts
- Garantiert passende Transportangaben

BENS
 © [Consulting](https://www.bens-consulting.com) | www.bens-consulting.com

Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.